

Wechsel an der Vereinsspitze:

Michael Roggenbuck führt nun den Skiclub

Heribert Schuster hört nach sechs Jahren als Vorsitzender auf - Wetterpech zum Saisonfinale

Von Christine Hainzinger

Au. Erst vor rund einem halben Jahr kamen die Mitglieder des Skiclubs zur Jahreshauptversammlung zusammen. Schon damals wusste Vorsitzender Heribert Schuster, dass er bei den anstehenden Neuwahlen sein Amt abgeben möchte. So kam es denn auch am Freitagabend im Gasthaus Bachwirt: Nach insgesamt 15 Jahren in der Führungsmannschaft des Skiclubs hörte auf Schuster und die Mitglieder - nur 19 Stimmberechtigte waren gekommen - wählten Michael Roggenbuck zu seinem Nachfolger.

Dieser war bislang als Vorstandsberater in die Arbeit der Skiclub-Führung eingebunden. 17 Ja-Stimmen und zwei Enthaltungen entfielen auf den neuen Vereins-Chef. Bis

zum nächsten Winter hat Roggenbuck nun noch etwas Zeit, um sich in die Aufgaben einzuarbeiten. Dies war auch der Grund, weshalb die Mitgliederversammlung schon im April einberufen wurde und nicht wie bisher im Dezember.

Unterstützt wird Roggenbuck bei seiner neuen Aufgabe vom bewährten Führungsteam der vergangenen Jahre. Zur zweiten Vorsitzenden wurde wieder Claudia Lechner, die jüngst mit dem Sportsiegel des Bayerischen Sportverbandes für ihre „Pilates“-Kurse ausgezeichnet wurde, gewählt. Dritte Vorsitzende und gleichzeitig sportliche Leiterin bleibt Silvia Stuber.

Die Kasse führt weiterhin Klaus Brendel, sein Stellvertreter ist Christian Köhler. Rudi Hellerbrand bleibt Schriftführer, auch sein Stellvertreter Roland Pichler wurde im

Amt bestätigt. Um die Skiclub-Jugend wird sich, wie bereits in den vergangenen Jahren, Bernd Herrmann kümmern. Robert Dolzer, Anton Widmann und Stephan Sebold fungieren zudem als Vorstandsberater.

Zweiter Bürgermeister Karl Dreier, der als Wahlleiter „im Einsatz“ war, konnte die Abstimmung sehr zügig durchführen. Er lobte nochmals die „hervorragende Arbeit von Heribert Schuster in den vergangenen Jahren“. Neun Jahre war dieser zweiter Vorsitzender, seit knapp sechs Jahren stand er an der Spitze des Vereins.

Die Skisaison hat der Club in diesem Jahr vorzeitig beendet, nachdem das Wetter in den Skigebieten Ende Februar und Anfang März arg zu wünschen übrig ließ. Nur acht Skifahrer hatten sich zur geplanten

Abschlussfahrt nach Flachau angemeldet, diese wurde deshalb abgesagt, berichtete Schriftführer Rudi Hellerbrand. Auch beim „Ladies‘ Day“, der nach Scheffau führte, hatten die 38 teilnehmenden Damen kein Wetterglück.

Regen und Wind, wodurch das Skifahren kaum mehr möglich war, gab es ferner bei der Dreitagesfahrt nach Großarl, an der 29 Kinder und Jugendliche mit sechs Betreuern teilnahmen. Beste Wintersportbedingungen genossen dagegen die zahlreichen Teilnehmer bei der Après-Skifahrt nach Flachau Mitte Februar.

42 Kursteilnehmer, fünf Betreuer, zwei eigene Skilehrer und fünf Skilehrer der Scheffauer Schule waren im Januar bei den Skikursfahrten auf den Pisten in der Scheffau unterwegs. Und auch auf der „heimischen Piste“ war beim Skiclub etwas los: Zum Skihaserlball in der Narrenhochburg kamen rund 180 Besucher.

29.04.08